



## ZUR SACHE



Ein sehr ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, in dem wir viele schöne, leider aber auch einige sehr traurige Momente erlebten.

Schön und unvergessen sind unsere zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen anlässlich des 50-jährigen Bestehens unserer Gesellschaft. Diese waren mit viel Arbeit für unsere Aktiven und für den Vorstand verbunden. Belohnt wurden wir aber durch die Zustimmung und den Beifall, den wir für unsere Veranstaltungen fanden.

Leider mußten wir aber auch in diesem Jahr Abschied von mehreren lieben Freunden nehmen. Viel zu früh ging Heinz Meyer auf seine letzte Reise. Dann standen wir am Grab von Hans Kubin, unserem Ehrenmitglied und Senator. Diese beiden und alle aus unserer Gesellschaft, die wir in diesem Jahr zur letzten Ruhe geleiten mußten, werden wir in guter Erinnerung behalten. So ist das Leben: Freude und Leid liegen eng zusammen. Dies gilt auch für unsere Gesellschaft, die ein schöner Teil unseres Lebens geworden ist.

Euch, meine lieben Mitglieder, und den Freunden und Förderern unserer KG wünsche ich auch im Namen meiner Vorstandskollegen eine gesegnete Weihnacht und ein gutes Neues Jahr 2008.

**Manfred Schüller**  
1. Vorsitzender

*Wir wünschen  
allen Mitgliedern und  
Freunden gesegnete  
Weihnachten und ein  
gutes Neues Jahr 2008*

*Der Vorstand*



*Unser Freund und Gönner Dr. Diethelm Schmidt wurde für seine langjährigen Verdienste beim Familienabend im Saal Hülsenbusch zum Ehrenmitglied ernannt. Die als trinkfeste Wermutsbrüder verkleideten Senatoren waren umwerfend komisch.*



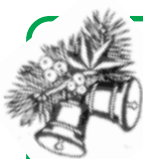
## Dr. Diethelm Schmidt neues Ehrenmitglied Die Penner von Fischenich

Das war zweifellos umwerfend komisch: Die Senatoren zeigten viel Mut zur Häßlichkeit und begeisterten beim Familienabend als arbeitsscheue und trinkfeste, aber gesanglich starke Penner mit Präsident Norbert Aretz mit Plastiktüten auf der Parkbank und Josef Außem als Chef der Wermutsbrüder. Zum guten Schluss wurden noch Manfred und Claudia Schüller in den Kreis der stilecht gekleideten Clochards aufgenommen.

Aber auch das Kindertanzcorps als fröhliche Eisbrecher, das Jugendtanzcorps mit einer schönen Playback-Show erhielten für ihre Darbietungen ebenso viel Applaus wie das Tanzcorps mit seiner Après-Ski-Tanznummer, dabei unterstützt von Gerd Außem, Thomas Rückert, Aaron Hertel und Sylvia Breuer.

Ein eher seltener Gast auf dem Familienabend mit einer tollen Band und einer reichlich bestückten Tombola war dagegen der hl. Nikolaus (Johannes Außem), der eine besinnlich-lustige Rede in Gedichtform hielt.

Viel Beifall gab es auch für den treuen Freund und Gönner unserer Gesellschaft, Dr. Diethelm Schmidt, der für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Er hat besonders die Jugendarbeit sehr gefördert und, wie Manfred Schüller in seiner Laudatio hervorhob, auch die anderen Gruppen ebenso unterstützt wie die Herausgabe der Festschrift zum 50-jährigen Bestehen. Dr. Schmidt zeigte sich gerührt und sehr davon angetan, wie in Fischenich bei den Blau-Weißen noch so richtig von Herzen kommand gefeiert wird.



**3. Adventsonntag, 16. Dez. 2007, 17 Uhr**  
Pfarrkirche St. Martinus, Hürth-Fischenich

## Weihnachtskonzert

*Blasorchester und Jugendblasorchester  
der KG Blau-Weiß Fischenich*

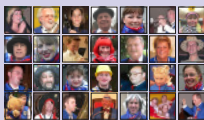
## IN EIGENER SACHE

Sie haben es bei der letzten Ausgabe der Husarenpost sicher gemerkt: Aus technischen Gründen wurde das bereits kurz nach dem Musikfest fertige Blatt leider erst verspätet gedruckt und versandt. Darunter litt die Aktualität. Dafür soll es mit dieser Ausgabe wesentlich schneller mit schreiben, gestalten, drucken und versenden klappen.

Wenn Sie in der Husarenpost Berichte über Ihrer Meinung nach wichtige Ereignisse vermissen, so liegt das nicht an mir. Alle Informationen, die ich aus der KG und aus den aktiven Gruppen erhalte, werden auch möglichst zeitnah veröffentlicht.

Vermissen Sie also einen Artikel, dann sprechen Sie bitte mit den Verantwortlichen in Ihrer Gruppe und fragen dort nach, ob entsprechende Informationen an die Husarenpost gegeben worden sind. Denn davon lebt die Husarenpost.

H.G.



1957 - 2007 50 JAHRE  
KARNEVALSGESELLSCHAFT  
BLAU-WEISS FISCHENICH

*Die informative Jubiläums-Fest-schrift unserer KG mit interessanten Beiträgen auch über das Dorf Fischenich gibt es kostenlos bei unserem Vorsitzenden Manfred Schüller und bei unseren Veranstaltungen.*

## IMPRESSUM

### Herausgeber

KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.  
Postfach 6104, 50354 Hürth  
1. Vorsitzender Manfred Schüller  
Schmittenstraße 112, 50354 Hürth  
Tel. 0 22 33 / 4 64 82

### Redaktion, Layout

(verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes)  
Helmut Görtz (hg), Tel. 0 22 33 / 4 16 35  
Kaspar-Zopes-Straße 42, 50354 Hürth  
E-mail [helmut-goertz@gmx.de](mailto:helmut-goertz@gmx.de)

### Fotos

Aneta Thomas, Helmut Görtz, Tina Ruth, Privat

### Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe ist Anfang Februar 2008. Berichte aus den Gruppen, Fotos und Leserbriefe sind herzlich willkommen.

## DIE KG IM INTERNET

[www.blau-weiss-fischenich.de](http://www.blau-weiss-fischenich.de)

(Termine, Pressemitteilungen, Fotos usw.)



# Probenwochenende in Bitburg A Celtic Christmas

Mit zahlreichen neuen Weihnachtsmelodien, aber auch einigen gern gehörten bekannten Weisen möchte das Blasorchester unter Leitung von Gerd Außem die Besucher des Weihnachtskonzertes am 3. Adventssonntag, dem 16. Dezember 2007, Beginn 17 Uhr, in der kath. Pfarrkirche St. Martinus zu Fischenich erfreuen.

Roland Kernen arrangierte eine schöne "Advents-Fantasie" mit mehreren Adventsliedern, Philip Sparke meditierte unter dem Titel "Carol of the Shepherds" über "Qem Pastores Laudavere". Eine "Weihnachtliche Eröffnungsmusik" schrieb Guido Rennert, James Hosay das sehr rhythmische Werk "A Celtic Christmas", Otto Schwarz fantasierte über das Lied "O Du fröhliche".

Aber auch bekannte Werke wie die "Jingle Bells Rhapsodie", arrangiert von Harold Walters, oder das sehr schöne Weihnachts-

lieder-Potpourri "Frohe Weihnacht - Merry Christmas - Bon Noel" zusammengestellt und arrangiert von Karl Pfortner, werden beim diesjährigen Weihnachtskonzert neben vielen weiteren Melodien auf das Fest der Geburt des Christkinds einstimmen.

Das Jugendblasorchester lädt unter Dietmar Welter zum Mitsingen ein.

Das Konzert klingt für Besucher, das Blasorchester und deren Angehörige besinnlich aus mit einem vorweihnachtlichem Beisammensein im benachbarten Martinushaus.

Weil nach dem sehr gelobten und schönen rheinisch-karnevalistischen Konzert "Kölsche Tön" nur noch wenige Wochen bis zum 3. Adventssonntag blieben, wurde zur Vorbereitung des Weihnachtskonzertes im Bitburger Jugendhotel wieder ein Probenwochenende von freitags bis sonntags mit vielen Satz- und Gesamtproben veranstaltet.







## Prinz Detlef I. und Prinzessin Anneliese I. proklamiert Viel Lob zum Abschied von Prinzessin Hannelore II.

Mit sehr viel Lob wurde Prinzessin Hannelore II. (Erken), welche im Jubiläumsjahr 2007 die KG Blau-Weiß fröhlich, schlagfertig und stets gut gelaunt vertreten hat, bei der Proklamation des neuen Prinzenpaares verabschiedet.

Überall, wo sie mit ihrem Gefolge auftrat, gewann sie die Herzen des Publikums im Nu und machte ihrer Gesellschaft und ihrem Heimatort Fischenich stets alle Ehre.

Sie überreichte das Zepter an Prinzessin Anneliese I. (Mainzer) und Prinz Detlef I. (Kalteier), beide inaktive Mitglieder des Gesangsvereins 1863 Hürth-Fischenich, der 2008 sein 145. Gründungsjahr feiern kann.

Selbstverständlich ließen es sich das Kinder- und Jugendtanzcorps, das Tanzcorps, das Traditions-Fanfarencorps und das Blasorchester der KG Blau-Weiß Fischenich nicht

nehmen, den frisch gekürten Tollitäten mit ihren Darbietungen zu gratulieren.

Das Prinzenpaar erhielt von Ortsvorsteher Johannes Außem den Schlüssel des Ortes. Das Motto der beiden gebürtigen Brühler lautet: "Mir sin zwar nit en Fischenich gebore, han unser Hätz evver an Fischenich und den Gesangsverein verlore. Dröm wolle mir nit vell lamentiere un met üsch Fastelovend fiere."

## Schnappschüsse vom Familienabend





# Konzert "Kölsche Tön"



## *Rheinisches-karnevalistisches Konzert "Kölsche Tön"*

Freitag, 2. November 2007, Fischenicher Hof

### **Kölner Funken-Marsch**

Marsch der Kölsche Funke rut-wieß vun 1883  
Jodokus Fleutebein / Adolf Metz  
Bearbeitung Franz Außem

### **Hits von Jupp Schmitz (Potpourri)**

Jupp Schmitz / Zusammenstellung  
und Bearbeitung Franz Außem

### **Kölsche Ouvertüre**

Zusammenstellung Wicky Junggeburth /  
Bearbeitung Karl Heinz Nonn

### **Altstadtbummel (Großes Potpourri)**

diverse (Osterman, Jussenhoven u.a.)  
Zusammenstellung und Bearbeitung  
Franz Außem

### **Trööteleed**

Wicky Junggeburth  
Bearbeitung Guido Rennert

### **Hits von Marie Luise Nikuta (Potpourri)**

Marie Luise Nikuta / Zusammenstellung und  
Bearbeitung Franz Außem

### **De Mädche vum Rhing (Musical)**

diverse / Zusammenstellung und Bearbeitung  
Guido Rennert

### **Fidele Altstädter (Marsch)**

Heinrich Franzen / Anton Bodde  
Bearbeitung Franz Außem

### **P A U S E**

### **Ehrengarde Marsch**

Christian Reuter / Bearbeitung Franz Außem

### **De Wanderer**

a-capella-Entertainment  
Eddie Leo, Henning Schwarzhoff,  
Kai Zupancic, Sascha Breuer-Rölke

### **Kölle es e Jeföhl (Musical)**

diverse / Zusammenstellung und Bearbeitung  
Guido Rennert

### **Souvenirs, Souvenirs**

Bill Ramsey / Spezialtext Wicky Junggeburth  
Bearbeitung Guido Rennert

### **Die Weltmeister vum Rhing**

(Großes Potpourri)  
diverse / Bearbeitung Guido Rennert

### **Der treue Husar (Marsch)**

Heinrich Franzen  
Bearbeitung Franz Außem

### **Kumm joot heim**

Wicky Junggeburth  
Bearbeitung Guido Rennert

### **Zugaben**

### **Emol Prinz zo sin**

Dieter Steudter, Wicky Junggeburth  
Bearbeitung Karl Heinz Nonn

### **Mir sin Appelsine-Funke**

(Laridah-Marsch)  
Max Hempel  
Text Wicky Junggeburth  
Bearbeitung Karl-Heinz Nonn



# Wicky Junggeburch verzauberte das Publikum Kölsche Tön beim Konzert

## Besucher waren begeistert und sparten nicht mit Beifall

Wicky Junggeburch plauderte und sang, das Blasorchester bummelte musikalisch gekonnt durch die Kölner Altstadt und das Publikum im Fischenicher Hof, dem früheren Saal Hülsenbusch war restlos begeistert: „Das war ein ausgesprochen schönes und kurzweiliges Konzert“.

Nachdem wir Fischenicher Blau-Weißen seit dem Gründungsjahr 1957 50 mal in Folge mit einer Prunksitzung in die neue Karnevals-Session gestartet waren, luden wir im Jubiläumsjahr 2007 erstmals zu einem „rheinisch-karnevalistischen“ Konzert mit dem Titel „Kölsche Tön“ vor Stuhlreihen ein.

Das Blasorchester der Gesellschaft präsentierte unter Leitung von Gerd Außem von seinem Onkel und langjährigem Dirigenten Franz Außem und dem Bundeswehrklarinettisten Guido Rennert sehr schön zusammengestellte und ansprechend arrangierte

Potpourris mit beliebten alten und neuen Karnevalsliedern. Dazu erklangen im ausverkauften Saal Hülsenbusch zünftige Märsche von Kölner Traditions Corps. Wicky Junggeburch nach dem Konzert: „So schön habe ich diese Märsche noch nie gehört.“

Als Moderator und Sänger gewann Wicky Junggeburch, ein guter Freund unseres Blasorchesters und liebenswürdiger Mensch ohne Starallüren, mit seinen kölschen Couplets im Nu die Herzen der Besucher ebenso wie die hervorragende a-capella-Formation „De Wanderer“, die mit perfektem Harmoniegesang zu den Aufsteigern auch der musikalisch-karnevalistischen Szene in der Domstadt gehören.

Das Blasorchester erhielt für die großen Potpourris „Altstadtbummel“, „Hits von Jupp Schmitz“, „De Mädche vum Rhing“, „Hits von Marie Luise Nikuta“, „Kölle es e Jeföhl“ oder die Erstaufführung „Die Weltmeister

vum Rhing“ sehr viel Beifall und bewies damit, das Karnevalsmelodien gut arrangiert und sauber gespielt auch in einem konzertanten Rahmen dargeboten werden können.

Wicky Junggeburch sang, unterstützt vom Blasorchester, die neu arrangierten Lieder „Trööte es schön“, „Komm joot heim“ und, mit einem Spezialtext von Wicky versehen, den Song „Souvenirs, Souvenirs“. Aber auch für das schöne Couplet „Ich un minge Caravan“ gab es zu Recht reichlich Applaus.

Das begeisterte Konzertpublikum, welches fleißig mitsang und gut gelaunt schunkelte, forderte vehement Zugaben. Es folgte zunächst das Lied, mit dem Wicky Junggeburch 1993 als Karnevalsprinz in Köln Furore machte: „Emol Prinz zo sin“, und zum furiosen Schluss der Marsch der Nippesser Bürgerwehr „Mir sin Appelsinefunke“ auf die Melodie des Laridah-Marsches.



# Geschäftsbericht von Barbara Zimmermann-Strom

## Sehr ereignisreiches Jubiläumsjahr

### Gute Bilanz bei der Halbjahresversammlung

„Viribus unitis – Mit vereinten Kräften“ – dieser Titel eines Konzertmarsches von Josef Bach ist zu unserem Vereinsmotto geworden. Nur mit vereinten Kräften ist ein erfolgreiches Vereinsleben möglich. Sei es die Organisation, Vorbereitung oder Durchführung von Veranstaltungen: Erst die Unterstützung und Beteiligung zahlreicher Vereinsmitglieder, Freunde und Gönner trägt dazu bei, dass diese schöne und gelungene Begebenheiten werden.

Beim diesjährigen **Maibaumsetzen**, traditionell mit tatkräftiger Unterstützung unseres Senates und des Blasorchesters sowie beim **Maibowlenfest** war von zahlreicher Beteiligung noch nichts zu sehen. Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr hatten wir uns von einer Wiederholung mehr versprochen. Doch trotz guter Musik, gespielt vom Blasorchester unserer Gesellschaft, deftigem Essen und leckerer Maibowle blieben viele Stühle im Saal Hülsenbusch leer. Die anwesenden Gäste erlebten einen kurzweiligen Abend, doch für die Stimmung und die Kasse wäre ein voller Saal besser gewesen.

Anders und deutlich besser lief es bei den **Jubiläumsfeierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen** unserer Gesellschaft. Für Freitag, den 1. Juni und Sonntag, den 3. Juni hatte die KG alle Mitglieder, Freunde und zahlreiche Ehrengäste eingeladen, um dieses besondere Fest gemeinsam zu feiern.

Der **Festkommers** am Freitagabend war gut besucht und bot den richtigen Rahmen, die 50-jährige Vereinsgeschichte Revue passieren zu lassen. Als Festredner glänzte Johannes Außem, während das Blasorchester den Abend unter der Leitung von Frau Haupt-

mann Schütz-Knospe, die den berufliche verhinderten Gerd Außem vertrat, konzertant und anspruchsvoll gestaltete.

Ein besonderes Lob gilt Pressesprecher Helmut Görtz, der eine sehr ansprechende und interessante, moderne Festschrift fertiggestellt hat, die an diesem Abend druckfrisch ausgegeben wurde. Ein kostenloser Sektempfang in der Pause rundete den Abend ab, so dass es ein dem Anlass entsprechend festlicher Kommers wurde.



Die **Feierlichkeiten am Sonntag** begannen mit einer Messe in der Pfarrkirche St. Martinus mit Pfarrer Reinhold Steinröder, Kirchenchor und Blasorchester. Daran anschließend zogen alle Aktiven, Angehörigen und Freunde begleitet von der Marschmusik des Blasorchesters und des Traditionsfanfarenkorps auf den Friedhof, um mit einer Kranzniederlegung unserer verstorbenen Mitglieder zu gedenken.

Zurück im fast überfüllten Saal Hülsenbusch wurde ein buntes, kurzweiliges Programm geboten. Den Beginn machte das Traditionsfanfarenkorps, unterstützt vom Blasorchester, mit zünftigen Märschen. Im weiteren Verlauf hatten die Gäste die Möglichkeit zu gratulieren, der Gesangsverein brachte ein Ständchen. Außerdem wurden einige Vereinsorden verliehen.

Ein Höhepunkt war die Ehrung der ersten „50-jährigen“, darunter 4 Gründungsmitglieder. Andere, die noch nicht so viele Jahre aufweisen konnten, wurden für 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Alle Aktiven der KG erhielten als Dankeschön für ihr ehrenamtliches Engagement ein aktuelles Vereins- und ein Gruppenfoto.

Ein ganz besonderes Erlebnis war die Aufführung eines „Geburtstagsmusicals“. Nach der Idee von Doris Wipperfürth und Andreas Bollenbeck und unter ihrer Regie

tanzten ehemalige und jetzt inaktive Tänzerinnen und Tänzer die eigene 50-jährige Geschichte des Tanzcorps.

Begonnen beim ersten Tanzpaar unserer Gesellschaft, Marianne und Heinz Klein, die wie vor 50 Jahren gekonnt das Tanzbein schlangen, bis hin zu unserem heutigen Tanzcorps, zeigten sie die verschiedenen Stationen, Entwicklungen und Uniformen. Das war eine sehr eindrucksvolle und herausragende Darbietung, die alle Zuschauer restlos begeisterte. Ein ganz besonderer Dank gilt daher allen ehemaligen Tänzerinnen und Tänzern, die dieses Stück Vereinsgeschichte so toll auf die Bühne gebracht haben.

Bis weit in den Nachmittag wurde zusammen gegessen, von früher und von heute erzählt und gefeiert. Einige unserer Gäste ließen sich von der guten und entspannten Atmosphäre animieren und traten unserer Gesellschaft neu oder wieder bei.

Ein herzlicher Dank auch an alle, die vor und hinter den Kulissen mit Rat und Tat zum guten Gelingen unserer Jubiläumsfeierlichkeiten beigetragen haben.

Unser diesjähriges **Musikfest** begann erstmals an einem Freitag mit einem Partyabend für vorwiegend jüngeres Publikum. Diesem vorgezogenem Beginn ging ein entsprechend früherer Aufbau voran, der sehr gut organisiert und fast reibungslos vonstatten ging. Der Freitagabend verlief erfolgreich, die Rockband „X-pose“ machte gute Musik und kam sehr gut beim Publikum an. Wie im letzten Jahr kamen zahlreiche Besucher trotz Eintritt, auch wenn das Zelt noch etwas voller hätte sein können. Geben wir daher dem neuen Termin etwas Zeit, bis er sich herumgesprochen und durchgesetzt hat.

Der Samstag startete nachmittags mit einer Zaubershow für Kinder mit anschließenden Ritterspielen und Kaffee und Kuchen. Auch zu dieser Zeit war das Fest gut besucht.

Nach einem kleinen Festzug und dem offiziellen Faßanstoß mit Bürgermeister Walther Boecker spielte die Odieband „The Rockets“, deren Verpflichtung ein Geschenk des Schöferhundevereins zu unserem Vereinsjubiläum war. Diese Band begeisterte jung und alt und brachte das volle Zelt in Stimmung. Danke für dieses besondere Geschenk!

Der Sonntag stand im Zeichen guter Blasmusik und begann mit einer heiligen Messe im Festzelt, individuell gestaltet von Pfarrvikar Achim Knopp, Kirchenchor und Blasorchester. Beim anschließenden Frühschoppen mit Frühstücksbuffet musizierte das Blasorchester sowie das Jugendblasorchester.

weiter auf Seite 7

#### MITGLIEDERSTATISTIK

|                                   |            |
|-----------------------------------|------------|
| Zugänge .....                     | 17         |
| Abgänge .....                     | 13         |
| davon Kündigungen .....           | 11         |
| Sterbefälle .....                 | 2          |
| <b>Mitgliederbestand .....</b>    | <b>282</b> |
| davon inaktive (fördernde) .....  | 168        |
| aktive .....                      | 114        |
| Vorstand .....                    | 8          |
| Jugendvorstand .....              | 6          |
| Kinder- und Jugendtanzcorps ..... | 24         |
| Tanzcorps .....                   | 14         |
| Musikschule .....                 | 19         |
| Jugendblasorchester .....         | 14         |
| Blasorchester .....               | 29         |
| Senat .....                       | 18         |

Stand: Oktober 2007



## Fortsetzung von Seite 6: Ereignisreiches Jubiläumsjahr

Der Festzug, mit Beteiligung befreundeter Vereine und einiger Tambourcorps lockte zahlreiche Besucher ins Zelt, die sich im Laufe des Tages reichlich an Ritter Kuno's-Grillstube und am leckeren Kuchenbuffet stärkten. Am Abend unterhielt uns sehr schwungvoll unsere Bigband „Blue Note“, bevor das Fest mit dem "Großen Zapfenstreich" unter Beteiligung unseres Blasorchesters, des Traditionsfanfaren-corps und des Tambourcorps „Edelweiss“ Kendenich einen krönenden Abschluss fand.

Damit war das diesjährige Musikfest recht erfolgreich, auch wenn wir nicht ganz an früher anknüpfen konnten. Die Steigerung gegenüber dem letzten Jahr war hoffentlich nicht nur auf das sonnige Wetter, sondern auch auf die neue, veränderte Konzeption zurückzuführen. Auch hier ein großer Dank an alle, die mit angepackt und die erfolgreiche Durchführung dieses großen Volksfestes möglich gemacht haben.

Um die eben genannten Veranstaltungen zu konzipieren und organisieren, wurden seit der letzten Mitgliederversammlung am 29. April dieses Jahres 6 Vorstandsversammlungen, 2 Beirats- und 2 Helferversammlungen einberufen.

### KINDER- UND JUGENDTANZCORPS

Das Kinder- und Jugendtanzcorps besteht zur Zeit aus 24 Mädchen und Jungen. Die Kinder und Jugendlichen in ihren schmucken Uniformen zeigten sich dieses Jahr schon am Jubiläumssonntag sowie beim großen Festzug am Musikfestsonntag.

## TERMINE 2008

- **So 16.12.2007, 17.00 Uhr**  
**Weihnachtskonzert**  
St. Martinus, Fischenich  
anschließend weihnachtliches  
Beisammensein im Martinushaus
- **Fr 01.02.2008, 19.00 Uhr**  
**Karnevalsdisco**  
Fischenicher Hof (früher Saal Hülsenbusch)
- **So 03.02.2008, 14.00 Uhr**  
**Karnevalszug in Fischenich**
- **Fr 08.02.2008, 19.00 Uhr**  
**Fischessen**  
Fischenicher Hof (früher Saal Hülsenbusch)
- **So 06.04.2008, 11.00 Uhr**  
**Jahreshauptversammlung**  
Fischenicher Hof (früher Saal Hülsenbusch)
- **Fr 22. - So 24.08.2008**  
**39. Musikfest in Fischenich**  
Schulhof der Kath. Martinus-  
Grundschule Fischenich

Änderungen vorbehalten  
Stand: Dezember 2007



Mit ihren Trainern Catrin Baus und Tim Brauer haben sie den Gemeinschaftstanz für die kommende Session bereits fertig einstudiert. Den einzelnen Tänzen der beiden Corps fehlt nur noch der letzte Schliff. Betreuerin der Gruppe ist weiterhin Sylvia Breuer.

### TANZCORPS

Das Tanzcorps bereitet sich mit 14 Tänzerinnen und Tänzern auf die Session vor. Unter der souveränen Anleitung des Trainerpaares Sandra Burrenkopf und Oliver Scholl haben sie die Tänze des letzten Jahres aufgefrischt und perfektioniert. Auch das Musical wird für gemeinsame Auftritte mit dem Blasorchester aufgearbeitet. Leiter der Gruppe sind Petra und Thomas Rückert.

Ganz neu ist die gemeinsame Teilnahme dieser Gruppe zusammen mit dem Blasorchester an Festumzügen, wie z. B. vor drei Wochen in Friesheim. Auf diese Weise kann sich unsere Gesellschaft noch besser präsentieren. Es wäre schön, wenn sich auch einige Senatoren entschließen könnten, ebenfalls an solchen Umzügen teilzunehmen. Je größer und stattlicher die teilnehmende Gruppe, desto attraktiver wird sie für verpflichtende Vereine und deren Zuschauer.

### MUSIKSCHULE, JUGENDBLASORCHESTER

Unsere vereinseigene Musikschule hat zwei neue Mitglieder zu verzeichnen. Die erste Oboenschülerin hat im Sommer mit dem Unterricht begonnen und ein weiterer Schlagzeugschüler ist hinzugekommen. Es werden zur Zeit also 19 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Auch personell hat sich etwas geändert. Die Querflötenlehrerin musste aus studentischen Gründen leider ihren Unterricht aufgeben. Ihre Schüler hat nun der Querflötenlehrer mit übernommen.

Der Leiter der Musikschule Dietmar Welter hat seine Trompetenschüler auf eigenen Wunsch an einen qualifizierten Lehrer abgegeben, um ihnen eine fundiertere Ausbildung zu ermöglichen. Stattdessen hat er den Unterricht an der Blockflöte übernommen.

Ins Jugendblasorchester ist eine dritte Klarinetistin hinzugekommen, so dass es jetzt 14

Mitglieder zählt. Unter ihrem Dirigenten Dietmar Welter hat es beim Frühschoppen am Musikfestsonntag eine schöne Darbietung gezeigt. Eine musikalische Steigerung war gut zu erkennen.

Beim Festzug in Friesheim haben einige die Gelegenheit genutzt, mal bei den „Großen“ mit zu spielen und Blasorchesterluft

zu schnuppern. Die nächsten Gelegenheiten für das Jugendorchester zum öffentlichen Auftritt sind die Martinszüge und das Weihnachtskonzert in der Kirche St. Martinus.

### BLASORCHESTER

Das Blasorchester hat derzeit 29 Mitglieder. Leider ist Sängerin Britta Siegl nach Nürnberg gezogen. Dirigent Gerd Außem möchte den Kontakt auch über die Entfernung aufrecht erhalten, zumal Britta bereit ist, uns bei größeren Auftritten und Konzerten weiterhin zu unterstützen.

Bei zahlreichen Anlässen, z. B. Eröffnung der privaten Musikschule „Auftakt“, beim Pfarrfest, dem Namensfest der Martinus-Grundschule, Schützenfeste und Kirmes in Fischenich usw. hat das Blasorchester den Verein repräsentiert und für die entsprechende musikalische Gestaltung gesorgt.

Musikalisch bereitet sich die Gruppe zur Zeit auf das Rheinisch-Karnevalistische Konzert "Kölsche Tön" vor.

Damit auch das diesjährige Weihnachtskonzert im Anschluss daran mit vielen neuen Werken intensiv vorbereitet werden kann, ist wieder ein Probenwochenende im Jugendhotel youtel in Bitburg geplant.

### SENAT

Der Senat der Gesellschaft unter seinem Senatspräsidenten Norbert Aretz hat ebenfalls einen Austritt zu verzeichnen und besteht jetzt aus 18 aktiven Mitgliedern.

Wie auch die anderen Gruppen hat er unsere Gesellschaft bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen unterstützt und die notwendigen Aufgaben erfüllt.

Das traditionelle Oktoberfest war wieder ein voller Erfolg. Dieses alljährlich gefeierte Fest verläuft jedes mal anders und bürgt stets für gute Unterhaltung und Geselligkeit.

Weitere Festivitäten, wie z. B. der Senatsfrühschoppen, sind bereits in Planung.

An dieser Stelle geht ein Dankeschön, verbunden mit dem Wunsch auf gute Zusammenarbeit, an den Senator Christian Kirchmann, der sich nach dem Austritt von Bernd Michelau bereit erklärt hat, die Aufgabe des Fahnenträgers zu übernehmen.

(leicht gekürzte Fassung)



## Zum Gedenken an Hans Kubin



Unser Ehrenmitglied und aktives Senatsmitglied Hans Kubin ist am 29. Oktober 2007 im Alter von 83 Jahren verstorben. Nach dem Krieg hatte es ihn aus seiner schlesischen Heimat nach Fischenich verschlagen. Er gründete eine Familie, wurde Vater von vier Kindern, baute ein Haus und fühlte sich hier rundherum sehr wohl, auch wenn er nach wie vor sehr an seiner alten Heimat hing.

Über seine Tochter, die im Blasorchester Klarinette spielte, bekam er Kontakt zu unse-

rer Gesellschaft, wurde Mitglied und aktiv im Senat. Wegen seines Engagements und seiner vielseitigen handwerklichen Fähigkeiten, wurde er recht bald unentbehrlich, wenn Rat und tatkräftiges Handeln gefragt waren. Als Mann der Tat hatte er weniger Spaß an langen und seiner Ansicht nach meist höchst überflüssigen Diskussionen. Sein trockener Humor und seine schlagfertigen Kommentare werden uns unvergessen bleiben. Bis ins hohe Alter packte er wie selbstverständlich immer mit an,

wenn er bei Musikfesten und vielen anderen Vereinsveranstaltungen gebraucht wurden. Für dieses vorbildliche Engagement wurde er verdientermaßen zum Ehrenmitglied der KG Blau-Weiß Fischenich ernannt.

Wir werden unseren Freund Hans Kubin, um den wir mit seiner Familie trauern und den wir auf seinem letzten Weg mit dem Senat, dem Blasorchester und vielen Vereinsmitgliedern begleitet haben, stets in guter und dankbarer Erinnerung behalten.

## Allerheiligen

Es ist ein guter Brauch, an Allerheiligen auf dem Fischenicher Friedhof unserer lieben Verstorbenen und auch der Opfer von Gewalt und Krieg zu gedenken. Umrahmt wurde die Feierstunde durch das Blasorchester und den Gesangsverein.

Ortsvorsteher Johannes Außem erinnerte in seiner Ansprache auch an die unvergessenen Mitglieder der KG, die wir in den 50 Jahren unseres Bestehens durch tragische Unfälle oder durch heimtückische Krankheiten verloren haben und für die wir in Dankbarkeit beten. Das eine oder andere Begräbnis ist uns noch viel zu gut in Erinnerung, ging es doch um gute Freunde, mit denen wir zusammen den Verein aufgebaut haben.

Wir ehren ihr Andenken, indem wir ihre Arbeit zum Wohle unserer Gesellschaft und zum Nutzen unseres Ortes fortsetzen.

